

von Hoheneck, Otto Heinrich

Lebensdaten/Herkunft:

Ugv Jost, + 1511, Ritter, kurpfälzischer Rat, 1479 kurpfälzischer Hofmarschall¹, ∞ Margret o. Catharina *T d.* Johann Blick von Lichtenberg *u. d.* Walburg von Ellenbach

Gv Philipp, + 1557, 1512 kurtrierischer Rat und Hofmeister, ∞ Osanna, + 1582, *T d.* Henrich von Langenau *u. d.* Anna Moßbach von Lindenfels

V Hans Wilhelm, + 21. April 1584, markgräfllich-badischer Hofmarschall und Rat, ∞ I. 8. Febr. 1555 Anna, + 1563, *T d.* Dietrich von Montial *u. d.* Veronica von Steinbach, ∞ II. 1566 Maria, + 1608, *T d.* Jochem von Weichs *u. d.* Ammel Ebram von Wildenberg

Br Philibert (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Hoheneck, Philibert**)

Br Hans Adam (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Hoheneck, Hans Adam**)

Sr Anna, + 5 Jahre alt

Br Hans Sebastian, + 30. Sept. 1590, Deutschordensritter und Komtur zu Frankfurt

Sr Maria Magdalena, ∞ 1581 Adam von Hoheneck

Br Johann Philipp, kurmainzischer Geheimer Rat, Oberhofmarschall und Vitztum zu Aschaffenburg, ∞ I. 1600 Anna *T d.* Henrich Wolff Metternich zur Gracht *u. d.* Anna von Troisdorf, ∞ II. 21. Nov. 1630 Anna Barbara *T d.* Wolf Friedrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg *u. d.* Ursula von Kerpen

Br Hans Wilhelm, + jung

Werdegang: 1584-85 Jesuitenseminar Fulda², Studium 1592 in Dole³, 1593 Domherr zu Speyer⁴, 1596 auf Malta⁵, (vor) 1604 Stiftsdekan zu Bruchsal^{6,7}

¹ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz Am Rheine. Erster Theil S. 49: *Hofmarschälke . . . 1479 Jost von Hoheneck.*

² VON L'ESTOCQ, Ein Wappen-Manuskript S. 238: *Liber Seminarii Pntificii societatis Jesu Fuldae . . .* Verzeichnis der jungen Edelleute, die theils im Fuldaer geistlichen Stift erzogen wurden, theils an dem dortigen Jesuiten.Seminar studirte, ohne gleichzeitig darin zu wohnen . . . Otto Henricus ab Hoheneck (Honeck) 1. Oktober 1584 bis 1. October 1595.

³ MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: *Otho Henricus ab Hoheneck, 1.º Junij 92.*

⁴ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 27. Martii 1563 [richtig: 1593] Otto Heinricus ab Hoheneck recepit praebendam defuncti Herboldi ab Oinhausen.*

⁵ Am 9. Juli 1596 trägt er sich auf Malta in das Stammbuch des Ferdinand von Muggenthal ein (KURRAS, Handschriften des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg. Bd. 5. Die Stammbücher S. 26).

⁶ EMMERICH, Eichelberg S. 59: Das Rathaus wurde im Jahre 1604 als Stiftsgebäude des Stiftes Odenheim erbaut. Dekan war damals Otto Heinrich von Hoheneck. Er hatte in Padua studiert und war um 1616 auch Stiftsherr in Trier und Domherr zu Speyer.

⁷ CHROUST, Briefe und Alten zur Geschichte des Dreissigjährigen Krieges. 9. Bd. S. 376: [1611] Protokoll des Würzburger Ligatages April 21. Bis 30. Speier (zugleich für Udenheim): Otto Heinrich von Hoheneck, Dechant des Stifts Bruchsal.